Zeitschrift: Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art

Band: 45 (1958)

Heft: 6: Land- und Ferienhäuser

Artikel: Ferienhaus in St. Moritz: 1957, Architekt Thomas Schmid SIA, Zürich

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-35051

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

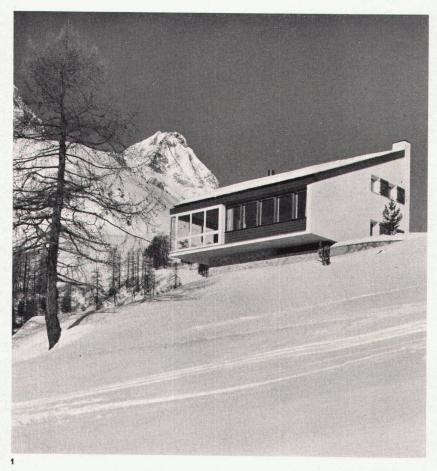
Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 22.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Ferienhaus in St. Moritz



Das Haus von Osten La maison vue de l'est The house from the east

2 Das Haus auf der Krete von Südwesten La «Maison sur la Crête» vue du sud-ouest The house on the crest from the southwest

3 Solarium Solarium Solarium

Der Zugang von Westen und das Solarium Accès ouest et solarium Western access and solarium

1957, Architekt: Thomas Schmid SIA, Zürich Mitarbeiter: Peter Gutersohn, Architekt

Eine sportliche Familie mit drei Kindern von 15 bis 20 Jahren wünschte ein Ferienhaus für Winter und Sommer unter Verzicht auf jegliche Repräsentation. Als Grundstück stand ein kleines Plateau auf einer markanten Krete am Eingang zum Val Suvretta zur Verfügung, das einen herrlichen Blick auf die Margnagruppe und den Silvaplanersee gewährt.

Für die gewählte Lösung waren die folgenden Gegebenheiten maßgebend:

1. Die Höhe des Bauplatzes 2000 m über Meer (Baumgrenze) verlangte in erster Linie eine gute Heizbarkeit des Hauses. Eine Zentralheizung kam nicht in Frage, da sie ein jeweiliges Füllen und Entleeren der Röhren vor und nach jedem Aufenthalt verlangt. Auch dürfen auf dieser Höhe keine Wasserleitungen in den Außenwänden geführt werden.

2. Die Krete weist eine Neigung auf, welche die Ausnützung des Höhenunterschiedes für ein weiteres Geschoß ermöglichte.

3. Die großartige Rundsicht sollte wenn möglich eingefangen werden, andererseits mußten die aus verschiedenen Richtungen wehenden Fallwinde abgehalten werden.

4. Da der Betrieb des Hauses ohne Haushaltpersonal vorgesehen ist, sollte während der Hausarbeit der Kontakt der Hausfrau mit den anderen Bewohnern möglich sein.

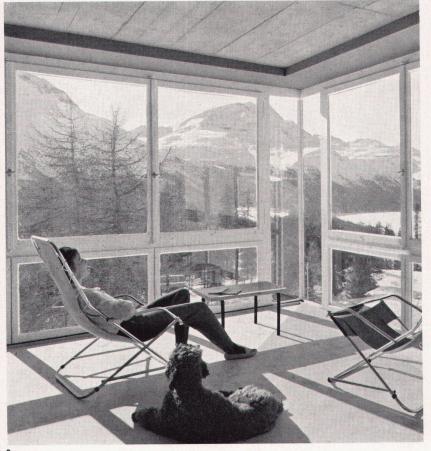
Um zu vermeiden, daß das Haus von Süden her zu stark in Erscheinung tritt, wurde der Dachfirst parallel zur Krete gelegt. Der Eingang mit den nötigen Abstellräumen und der Heizung wurde in das Untergeschoß verlegt. Die Heizung besteht aus einem Öl-Warmluftofen mit vertikaler Luftverteilung. Die Treppe, als räumliches Element gestaltet, nimmt die Mitte des Hauses ein. Das Solarium, welches an Stelle einer offenen Terrasse tritt, liegt an der Südspitze des Hauses. Die vom Boden bis zur Decke reichenden Fenster erlauben, jeweils die vom Winde abgewendete Seite ganz zu öffnen. Das Solarium wird nur von der Sonne beheizt und läßt sich gegen die geheizten Räume durch Schiebetüren abschließen.

Konstruktion

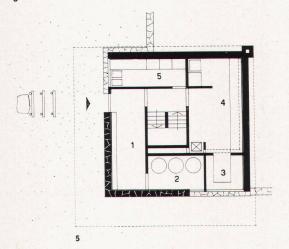
Die Außenwände bestehen aus 18 cm Beton, 3 cm SAGEX-Isolation und 6 cm Zellton-Vormauerung. Das Dach wurde mit Malencoplatten eingedeckt. Alle Wände sind verputzt; die Decken sind in Sichtbeton gelassen. Das Treppenhaus wird durch drei tragende Mauerscheiben mit dazwischengespannten Malenco-Granitplatten gebildet.

Das Projekt wurde von der Baubehörde zuerst zweimal abgelehnt. Erst nachdem auf Antrag der Gemeinde ein namhafter Zürcher Architekt ein positives Gutachten ausgearbeitet hatte, konnte sich die Behörde dazu entschließen, die Bewilligung nach Vornahme einiger geringfügiger Änderungen zu erteilen.

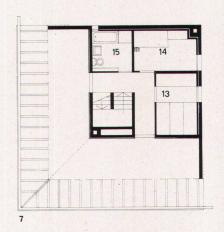






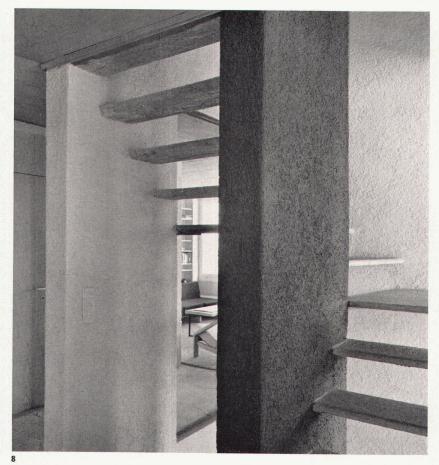


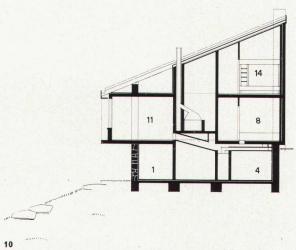


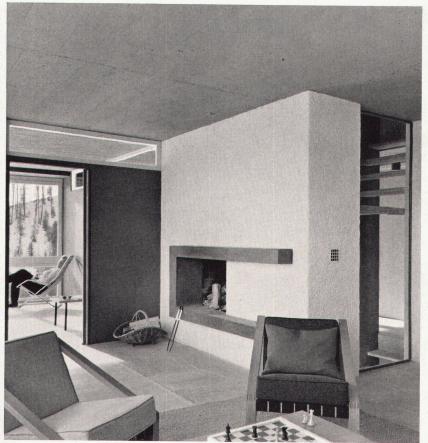


- Untergeschoß 1: 200 Sous-sol Basement floor
- Erdgeschoß 1: 200 Rez-de-chaussée Groundfloor
- Dachgeschoß 1: 200 Combles Attic floor

- 1 Eingang und Skiraum
 2 Öldepot
 3 Werkstätte
 4 Heizung
 5 Vorräte
 6 Wohnraum
 7, 8, 14 Schlafräume
 9 Bad
 10 Küche
 11 Eßplatz
 12 Solarium
 13 Pritschen
 15 Bad









8 Treppenhaus mit Durchblick in Wohnraum Le living-room vu à travers la cage de l'escalier Staircase with view of the living-room

Wohnraum mit Cheminée und Durchblick in das Solarium Living-room et cheminée; l'échappée montre le solarium View across the living-room with fireplace into the solarium

10 Schnitt 1: 200 Coupe Cross-section

11 Eßplatz und Durchblick in die Küche Le coin à manger et la cuisine View of the kitchen from the dining-corner

Photos: Walter Binder, Zürich